

Softwaretechnikpraktikum 2014

Risikoanalyse

1.Ausfall von Teammitgliedern

Aufgrund langfristiger, plötzlicher Erkrankung, familiären, oder universitären Zwischenfällen ist es immer möglich, dass Teammitglieder aus der Gruppe ausscheiden und eine gemeinsame Weiterarbeit nicht mehr möglich ist. Der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche, die dem Teammitglied übertragen wurden, stellt dies eine starke Belastung für das Projekt dar.

Gegenmaßnahmen

Um diesem Risiko entgegen zuwirken ist eine gute Dokumentation und regelmäßige Treffen erforderlich. Auch die Kommentierung des Quellcodes, der Rechercheergebnisse und die Führung kleinerer Protokolle ermöglicht bei einem Ausfall die Einarbeitung in die entsprechenden Bereiche und deren Übernahme.

2.Fehlerhafte Prioritätensetzung bei der Ausführung

Bei falscher Prioritätensetzung in der Entwicklung, durch Über- bzw. Untererfüllung von (Teil-)Aufgaben oder Anforderungen, kann es zu erheblichen Verzögerungen und Fehlentwicklungen in der Produktion kommen.

Gegenmaßnahmen

Ständige Kontrolle des Fortschritts durch die Gruppe, regelmäßige Absprachen und Festlegungen mit dem Auftraggeber sowie das Herausarbeiten der Qualitätsanforderungen (Funktionalität, Zuverlässigkeit, Effizienz, usw.) können diese Situation vermeiden.

3.Fehlplanung

Der Arbeitsaufwand hinter einzelnen Teilaufgaben lässt sich manchmal schwer abschätzen. Daher kann es vorkommen, dass manche Aufgaben, die man sich einfach vorgestellt hat, sich als sehr zeitaufwändig herausstellen und andersherum. Hieraus entsteht das Problem, dass manche Teile des Teams in Verzug geraten und damit das ganze Projekt verzögern.

Gegenmaßnahmen

Es ist daher wichtig sich regelmäßig zu treffen und oben genannte Probleme sofort mit der gesamten Gruppe zu besprechen, damit notfalls Aufgaben um verteilt werden oder Teammitglieder, die ihre Teilaufgaben bereits geschafft haben, an anderen Stellen aushelfen können.

4.Kommunikation innerhalb des Teams

Einer der wichtigsten Aspekte für den erfolgreichen Abschluss eines Projektes ist die interne Kommunikation, Missverständnisse sorgen zum nicht, falsch oder doppelt Erfüllen einzelner Teilaufgaben und verzögern die Produktion.

Gegenmaßnahmen

Missverständnisse können nur durch einheitlichen Wortschatz(Glossar) und klare Absprachen verhindert werden.durch klare Protokolle und häufige Rücksprachen können Unklarheiten vermieden werden.

5.Dokumentation

Mangelhafte oder schlechte Dokumentation erschwert möglicherweise notwendige Einarbeitung und damit Wartung sowie Wiederverwendung, dadurch kann es zur erhöhten Zeitverbrauch kommen.

Gegenmaßnahmen

Um eine schlechte Dokumentation zu verhindern, sollten Team interne Richtlinien von Anfang bestimmt werden, weiterhin schadet es nicht die Dokumentation in regelmäßigen Abständen auf Verständnis zu kontrollieren.

6.Kommunikation mit dem Auftraggeber

Da der Auftraggeber häufig ein anderes Vokabular verwendet, kann es hier leicht zu Miskommunikation kommen.

Gegenmaßnahmen

Mit der Erstellung eines Glossars und damit der Einigung auf einen Basiswortschatz, kann dieses Risiko erheblich gesenkt werden.

7.Motivation

Während des Projekts kann es bei einzelnen Teammitgliedern zur Unzufriedenheit mit der Organisation, der Ausführung oder der eigenen Arbeit kommen, die kann zu Zeitproblemen führen.

Gegenmaßnahmen

Es ist im allgemeinen wichtig im Team eine offene Diskussion über Befindlichkeiten zu führen, damit Unzufriedenheiten hoffentlich nicht auftreten.

8.Kommunikation mit dem Betreuer

Bei zu geringen Rücksprachen mit dem Betreuer ist die falsche Ausführung verschiedener Aufgaben sehr wahrscheinlich.

Gegenmaßnahmen

Wie in den anderen Punkten ist hier das aktive Gruppengespräch mit dem Betreuer das sinnvollste Mittel.

9.Technische Ausfälle

Der Ausfall der externen Ressourcen in diesem Projekt ist zwar sehr unwahrscheinlich, aber möglich. Er kann zum Datenverlust im Repository oder anderen Dingen führen.

Gegenmaßnahmen

Um dem Datenverlust vorzubeugen sind zusätzliche Backups dringend alle Teammitgliedern empfohlen um im extrem Fall auf die DATen wieder rückgreifen zu können.

10.Fehler/Bugs in externer Software

In diesem Projekt wird hauptsächlich mit dem Limes Framework gearbeitet, dass heißt Bugs von Limes könnten sich in irgendeiner Form im Programm niederschlagen.

Gegenmaßnahmen

Durch ausführliche Recherche der bekannten Bugs des Frameworks können bekannte Fehler abgefangen werden.

Rollenverteilung

Sascha Hahne	Projektleiter
Manuel Jacob	Technischer Assistent, Verantwortlicher für Implementierung
Felix Brei	Verantwortlicher für Qualitätssicherung
Thilo Muehl-Benninghaus	Verantwortlicher für Modellierung
Bilel Bouzid	Verantwortlicher für Tests
Daniel Obraczka	Verantwortlicher für Recherche
Marvin Gobsch	Verantwortlicher für Dokumentation